

# Frage zum Lernmittelverwaltungssystem

**Beitrag von „S\_Rupp“ vom 21. März 2010 12:58**

Liebes Forum,

habe dieses Schuljahr die Lernmittelverwaltung unserer Schule übernommen.

Wir haben momentan einen (vom Anspruch her) sehr hohen Standard:

Jedes Buch hat eine eindeutige ID und ist mit einem Strichcodeetikett versehen. Die Ausleihe erfolgt momentan so, daß bei der Ausgabe jeweils ein Buch auf einen Schüler gebucht wird.

Wenn dies fehlerfrei vonstatten geht, ist das natürlich ein unschlagbares System (weil eben exakt hinterlegt ist, wer welches Buch hat; so ist z. B. das "Klauen" eines verlorengegangenen Buches bei Mitschülern nutzlos).

Das System, mit dem wir dies verwalten, ist das (natürlich inzwischen hoffnungslos veraltete und meist wenig benutzerfreundliche) S-PLAN; es stehen zwei Hand-Scanner zur Verfügung.

Große Nachteile dieses Systems:

- relative hohe Fehleranfälligkeit (es muß absolute Genauigkeit im gesamten Ausgabe- und Rücknahmeprozeß herrschen)
- vor allem aber: Zeitaufwendigkeit (bei Ausgabe eines Buchtitels an eine dreißigköpfige Klasse muß 60mal (!) gescannt werden; man kann sich den Aufwand für die zehn Klassen einer Schule leicht vorstellen...)

Das andere Extrem, das aber sehr viele Schule praktizieren, ist das schlichte zweifache Unterschreiben der Jahrgangsbücherliste durch die Schüler, die damit belegen, daß sie all die auf der Liste stehenden Bücher bekommen haben.

Wir würden nun gerne zu einem System kommen, das irgendwo in der Mitte liegt. Wir müssen unbedingt den immensen Zeitaufwand bei Ausgabe und Rücknahme minimieren, würden aber - gerade angesichts des ja bis in 2/3 Jahren kommenden landesweiten Systems ASV (Bad.-Württ./Bayern) - ungern auf die Vorteile der elektronischen Erfassung sowohl der Bücher als auch der Ausleiher verzichten, zumal alle Bücher ja bereits einen Strichcode tragen. Wir würden gerne zu Beginn des Schuljahres fachspezifische Klassenbücherstapel (also z. B. 30 Deutschbücher für die 30 Schüler einer Klasse) vorbereitet haben, die dann via die jeweils betroffenen Fachlehrer ausgegeben werden.

Vorschweben würde mir, daß eine VORAB DEFINIERTE SCHÜLERLISTE (i. d. R. die Schüler einer Klasse) AUF EINMAL auf eine entweder vorher schon definierte Liste von Buch-IDs (was natürlich den fast nicht leistbaren Aufwand des vorherigen Ordens der Bücher nach ID (diese ist von außen nicht zu sehen!) voraussetzen würde) oder wenigstens auf eine durch einen Scan-Vorgang zuzuweisende Buch-ID-Liste gebucht werden kann.

Letzteres hätte immer schon einmal den Vorteil, daß sich die Zahl der Scan-Vorgänge gegenüber unserem jetzigen System halbieren würde.

Ersteres würde die Zahl der Scan-Vorgänge pro Buchtitel ja dann auf zwei reduzieren, ist aber -

wie erwähnt - extrem aufwendig (und auch wiederum fehleranfällig) in der Vorbereitung.

Nun meine Frage:

Hat hier jemand Erfahrung, die Buchzuweisungen in oder außerhalb S-PLANS zu vereinfachen bzw. zu rationalisieren?

Welche anderen Systeme, die auf elektronischer Verwaltung basieren, werden bei Euch/Ihnen eingesetzt und könnten empfohlen werden?

Wie gesagt: Der Kauf eines neuen kommerziellen Systems kommt so (relativ...) kurz vor der Einführung von ASV natürlich nicht in Frage.

Gefragt wären Lösungen, die auf Basis von entweder ohnehin i. d. R. an der Schule vorhandener Software (z. B. Excel/Calc) oder von "Bastellösungen" ("selbstgestrickte" Datenbanklösungen o. ä.) funktionieren.

Vielleicht gibt es ja entsprechende Excel-Funktionen, mit denen man hier arbeiten könnte (z. B. SVERWEIS)?

Bin schon im voraus für jeden Tip dankbar!

Viele Grüße

S. Rupp